

3.6 TOURISMUS UND NAHERHOLUNG

Die Stadt Bockenem ist Teil der Deutschen Fachwerkstraße. Bad Salzdetfurth ist staatlich anerkanntes Moor- und Soleheilbad; der Ortsteil Detfurth stellt mit seinen zwei Kliniken (zusammen ca. 400 Betten) einen Teil der Kurinfrastruktur. Mit 140.000 Übernachtungen ist Bad Salzdetfurth auch gemäß NBank-Definition Tourismusschwerpunkt. Neben dem Kurbetrieb vermarktet sich die Stadt darüber hinaus als Sportstadt und Radsport-Kompetenzregion (u.a. Mountainbike-Cross-Country Bundesliga Finale mit über 15.000 Gästen in der Stadt). Im Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogrammes 2013 wird Bad Salzdetfurth als Standort mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Tourismus vorgeschlagen⁴⁰. Bereits heute verfügt die Stadt über 420 Betten in Beherbergungsstätten.

Die UNESCO-Weltkulturerbestätten Hildesheim und Fagus-Werke Alfeld sind von der Region nette innerste aus schnell zu erreichen. Die Region verfügt ihrerseits über ein vielfältiges baukulturelles Erbe, das eine eigene touristische Attraktivität erzeugt.

Im Rahmen der Erstellung des strategischen Handlungskonzeptes zur Neuorganisation der Kulturförderung im Geschäftsgebiet der Sparkasse Hildesheim 2011 wurden die kulturellen Einrichtungen und Initiativen im Landkreis nicht nur erhoben, sondern auch hinsichtlich ihrer Bedeutung qualifiziert. Schloss Derneburg in der Gemeinde Holle findet hier Erwähnung als kulturelle Einrichtung von nationaler Bedeutung. Hier ist sogar noch mit einer Aufwertung zu rechnen, wenn die private Kunstsammlung von Andrew Hall dort ihre neue Heimat gefunden haben wird.⁴¹ Mit dem Laves Kulturpfad kann sich die Gemeinde Holle dann auch noch einmal bei den Einrichtungen überregionaler Bedeutung platzieren. Die Stadt Bad Salzdetfurth liefert mit dem Bullenstall in Bodenburg und dem Kunstverein zusammen mit dem Glashaus der Gemeinde Holle starke Akzente regionaler Bedeutung. Die Leistung der Einrichtungen lokaler Bedeutung ist so umfangreich, dass eine grafische Darstellung nicht mehr möglich ist. Hier sind dann auch etliche Initiativen und Einrichtungen der Gemeinde Schellerten und der Stadt Bockenem verzeichnet.

⁴⁰ RROP Entwurf 2013, Begründung, S. 50

⁴¹ Informationen dazu: <http://www.stern.de/kultur/kunst/derneburg-ein-schloss-fuers-oel-1506486.html>

Abbildung 22: Übersicht über die kulturellen Einrichtungen und Initiativen im Landkreis Hildesheim, nach ihrer Bedeutung gestaffelt⁴²



Bei der Befragung zu den kulturellen Einrichtungen und Initiativen in den Gemeinden des Landkreises Hildesheim zeigt sich, dass sowohl die Stadt Bad Salzdettfurt, als auch die Gemeinde Schellerten im Ranking mit 51 bzw. 28 kulturellen Einrichtungen und Initiativen weit vorn rangieren.

Tabelle 6: Kulturelle Einrichtungen und Initiativen in den Gemeinden des LK Hildesheim⁴³

Gemeinde	Anzahl	Gemeinde	Anzahl
Hildesheim	57	Bockenem	15
Sarstedt	53	Elze	15
Bad Salzdettfurt	51	Holle	13
Schellerten	38	Duingen	13
Gronau	32	Freden	7
Sibesse	32	Lamspringe	7
Giesen	27	Harsum	6
Söhlde	24	Algermissen	5
Alfeld	17	Nordstemmen	4
Diekholzen	16		

Einen ersten Eindruck von der Zahl der kulturellen Einrichtungen vermittelt auch ein Blick in die interaktive Karte des Kulturbüros des LK Hildesheim:

⁴² NORD/LB: „Neuorganisation der Kulturförderung im Geschäftsgebiet der Sparkasse Hildesheim – Strategisches Handlungskonzept“, 2011, S. 2317

⁴³ Ebenda, S. 20

Abbildung 23: Screenshot (Ausschnitt) der interaktiven Karte „Kultur in der Region Hildesheim“⁴⁴

KONTAKT
 KulturBüro / Landkreis
 Hildesheim »
 Bischof-Janssen-Str. 31
 31134 Hildesheim
 Telefon: 0 51 21/ 309 33 61
 Fax: 0 51 21/ 309 34 19
[E-Mail schreiben](#)
[Kontaktformular](#)

TRÄGER
 Landkreis Hildesheim

 Netzwerk Kultur & Heimat


Die Region hat mit ihrem Radwegenetz, zahlreichen attraktiven Ausflugspunkten, der interessanten Museenlandschaft, interessanten Freizeitangeboten, ihren schmucken (Fachwerk)Orten und nicht zuletzt ihren aktiven und engagierten Bürgern ein hohes Potenzial als Naherholungsregion.

Die Region strebt keine Klassifikation als Tourismus-Destination, vergleichbar Harz oder Mittelweser, an. Aufbauend auf den vorhandenen Qualitäten kann aber sehr wohl eine Ergänzungsfunktion mit lokaler, regionaler und überregionaler Bedeutung erreicht werden.

⁴⁴ <http://www.kulturium.de/Kulturhandbuch/Landkarte>

3.7 ÖFFENTLICHE DASEINSVORSORGE, BASISDIENSTLEISTUNGEN

Nahversorgung

Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist in der Region nette innerste gesichert. Für die Stadt Bockenem stellt die CIMA mit Blick auf die Handelszentralität in den Sortimenten des periodischen Bedarfsbereichs fest, dass das Grundzentrum Bockenem seine raumordnerische Funktion grundsätzlich erfüllt⁴⁵ und die Bindung des eigenen Nachfragepotenzials in diesem Bereich bereits als gut zu bezeichnen ist. In zahlreichen Ortschaften bieten mobile Händler Lebensmittel an. Problematisch könnte die Situation für die nicht (mehr) mobile Bevölkerung werden. Strukturverbesserungen durch ergänzende örtliche Angebote z.B. in Dorfläden sind wünschenswert.

Gesundheits- und Seniorenversorgung

Allgemeinärzte sind in allen Hauptorten der Kommunen in der Region nette innerste niedergelassen aber auch in Bodenburg, Groß Düngen, Ottbergen, Dinklar, Dinglebe und Garmissen - Garbolzum. Die Stadt Salzdetfurth ist staatlich anerkanntes Moor- und Soleheilbad. Hier befinden sich entsprechend ein Kur- und Gesundheitszentrum, aber auch Reha-Kliniken. Die Soltherme ist ganzjährig und für jedermann geöffnet. Die Karte „Gesundheits- und Seniorenversorgung“ bietet einen Überblick.

Kinderbetreuungseinrichtungen⁴⁶

Kindergärten und Kinderkrippen sind in vielen Ortsteilen der Region in kommunaler, kirchlicher oder privater Trägerschaft vorhanden. Sie bieten Vormittags- Nachmittags- oder Ganztagsplätze. Ergänzt wird das Betreuungsangebot durch Tagesmütter. Schulkinder können im Hort betreut werden. Das Betreuungsangebot ist hoch; in der Gemeinde Schellerten für Kinder von 3-6 Jahren über 100%.

Tabelle 7: Kinderbetreuungsplätze in der Region nette innerste nach Gemeinden⁴⁷

Gemeinde	Kindergarten	Kinderkrippe	Hort	Tagesmütter / Sonstige
Bad Salzdetfurth	323	30	40	31
Stadt Bockenem				
Holle	226	45	60	
Schellerten	221	45		38

Bildungseinrichtungen⁴⁸

Grundschulen befinden sich in allen Gemeinden, eine Oberschule zudem in Ottbergen und Bockenem, Gemeinde Schellerten. Die Haupt- und Realschule in Bad Salzdetfurth läuft aus, sie wird durch eine IGS ersetzt. Weiterführende Schulangebote erhalten die Schüler der Region nette innerste im Übrigen in Hildesheim. Dort befinden sich auch die Universität Hildesheim,

⁴⁵ „Einzelhandelskonzept für die Stadt Bockenem“, CIMA 2012, S. 15

⁴⁶ Überblick über die Standorte bietet die Karte „Familienversorgung“

⁴⁷ Stand 2014, Angaben der Gemeinden

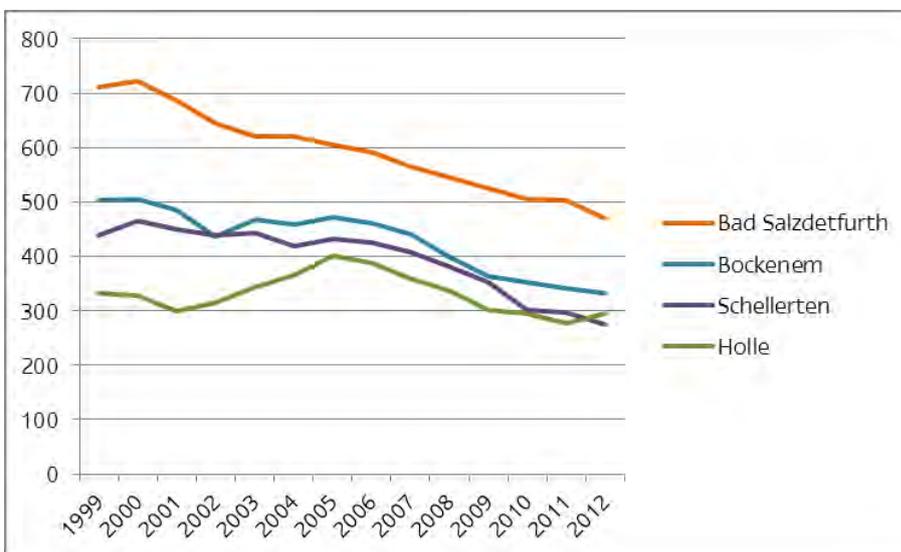
⁴⁸ Siehe Karte „Familienversorgung“

die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst/Fachhochschule Hildesheim/ Holz- minden/Göttingen und die niedersächsische Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege. Im berufsbildenden Schulwesen hat Hildesheim als Standort von Berufsfachschulen und eines Berufsbildungszentrums mit Meisterschule eine wichtige Position. Die Volkshochschule Hildesheim unterhält Außenstellen und ein umfangreiches Kursangebot in allen Kommunen der Regionen nette innerste.

Der Landkreis Hildesheim unterhält in Bad Salzdetfurth eine Schule für Lernhilfe für etwa 160 Kinder und Jugendliche. Dem AWO Sprachheilzentrum in Bad Salzdetfurth sind ein Internat und die Burgbergschule zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Sprachstörungen angegliedert.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an Grundschulen – und damit mittelfristig auch an den weiterführenden Schulen – ist in der Region nette innerste rückläufig, die Auslastung der bestehenden Grundschulen gefährdet, Anpassungspotenziale sind zu prüfen.

Abbildung 24: Entwicklung der Schülerzahlen an Grundschulen 1999 bis 2012⁴⁹



Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Insbesondere in der Gemeinde Holle, aber auch in Bad Salzdetfurth gibt es qualifizierte, (teil-) stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und Beratungsangebote. Diese Einrichtungen arbeiten eng mit den Vereinen und Verbänden vor Ort zusammen, um eine gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen zu erleichtern. Zusammen mit den anderen Bildungs- und Sozialpartnern steht in der Region ein Pool an Fachkräften und erhebliches Know-how zur Verfügung.

Gemeinschafts- und Vereinswesen

Gemeinschaft und starkes Vereinswesen, zahlreiche bürgerschaftliche Initiativen und ehrenamtliches Engagement sind eine besondere Stärke ländlicher Regionen. Wie stark dieser Zusammenhalt in der Region nette innerste ist und wie groß die Bereitschaft der Bürger, sich

⁴⁹ Regionalbericht 2013 für Städte, Einheits- und Samtgemeinden im Landkreis Hildesheim (Anhang B)

tatkräftig einzubringen, wurde eindrucksvoll im Schulerschluss zum Jahrhunderthochwasser 2007 demonstriert, als nach heftigen Regenfällen im Harz und Harzvorland in der Nähe von Bad Salzdetfurth die Deiche der Innerste an mehreren Stellen brachen.

Gemeinschaft braucht Begegnungsräume. Das sind in der Region nette innerste nicht nur Mehrzweckhallen (z.B. Stadt Bockenem) und Dorfgemeinschaftshäuser (z.B. in Derneburg und Luttrum, Königsdahlum und Schlewecke), sondern zuweilen auch Turn- und Sporthallen. Die Gemeinde Schellerten z.B. stellt diese in den Ortschaften Bettmar, Dingelbe, Dinklar, Kemme, Ottbergen, Schellerten und Wendhausen neben dem Schulsport den örtlichen Vereinen und Verbänden für Sport- und Kulturveranstaltungen gegen geringe Gebühr zur Verfügung⁵⁰. Dorfgemeinschaftshäuser und Vereinsheime sind Versammlungsräume und Kernpunkte gesellschaftlichen ländlichen Lebens. Mit der Veränderung der gesellschaftlichen Struktur durch den demografischen Wandel und u.a. damit veränderten Bedürfnissen und Ansprüchen haben auch diese Räume u.U. einen erhöhten Anpassungsbedarf. Insbesondere die Aspekte der Multifunktionalität und barrierefreien Erreichbarkeit von Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen und der Kooperation der Nutzer stehen mit Blick auf die Zukunft im Vordergrund.

Breitband

Die Verfügbarkeit einer hohen Internetbreite ist nach Aussage des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft mittlerweile ein wichtiger Bestandteil ländlicher Infrastruktur. Sie werde auch zum entscheidenden Faktor für die Attraktivität ländlicher Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels⁵¹.

Die Breitbandversorgung ist in der Region nette innerste sehr unterschiedlich: wenigen sehr gut versorgten Räumen stehen weite Regionsteile mit geringer Verfügbarkeit gegenüber. Das Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen weist nach Umfragesituation u.a. für Bockenem, Bad Salzdetfurth, Bodenburg, Breinum, Groß Dungen, Heinde, Garmissen, Schellerten, Gabolzen, Dingelbe, Farmsen, Hary (südlicher Ortsteil) und Grasdorf 2 bis 6 Mbit/s, in einzelnen Bereichen 6 bis 16 Mbit/s aus. Für etliche Ortsteile der Region werden unter 2 Mbit/s ausgewiesen. Ein geförderter Ausbau findet in einigen Ortsteilen der Gemeinde Schellerten statt⁵².

Abbildung 25: Werbeschild in der Ortschaft Binder, Ortsteil der Nachbargemeinde Baddeckenstedt, LK Wolfenbüttel



⁵⁰ Angaben der Gemeinde auf ihrer Homepage: http://www.schellerten.info/Kultur_Freizeit/Dorfgemeinschaftsh%C3%A4user/, Zugriff 17.12.2014

⁵¹ Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Hrsg.): „Ländliche Entwicklung aktiv gestalten - Leitfaden“, S. 27, Berlin 2014

⁵² <http://www.breitband-niedersachsen.de/index.php?id=402>, Zugriff 15.10.2014

Legende

Schulen

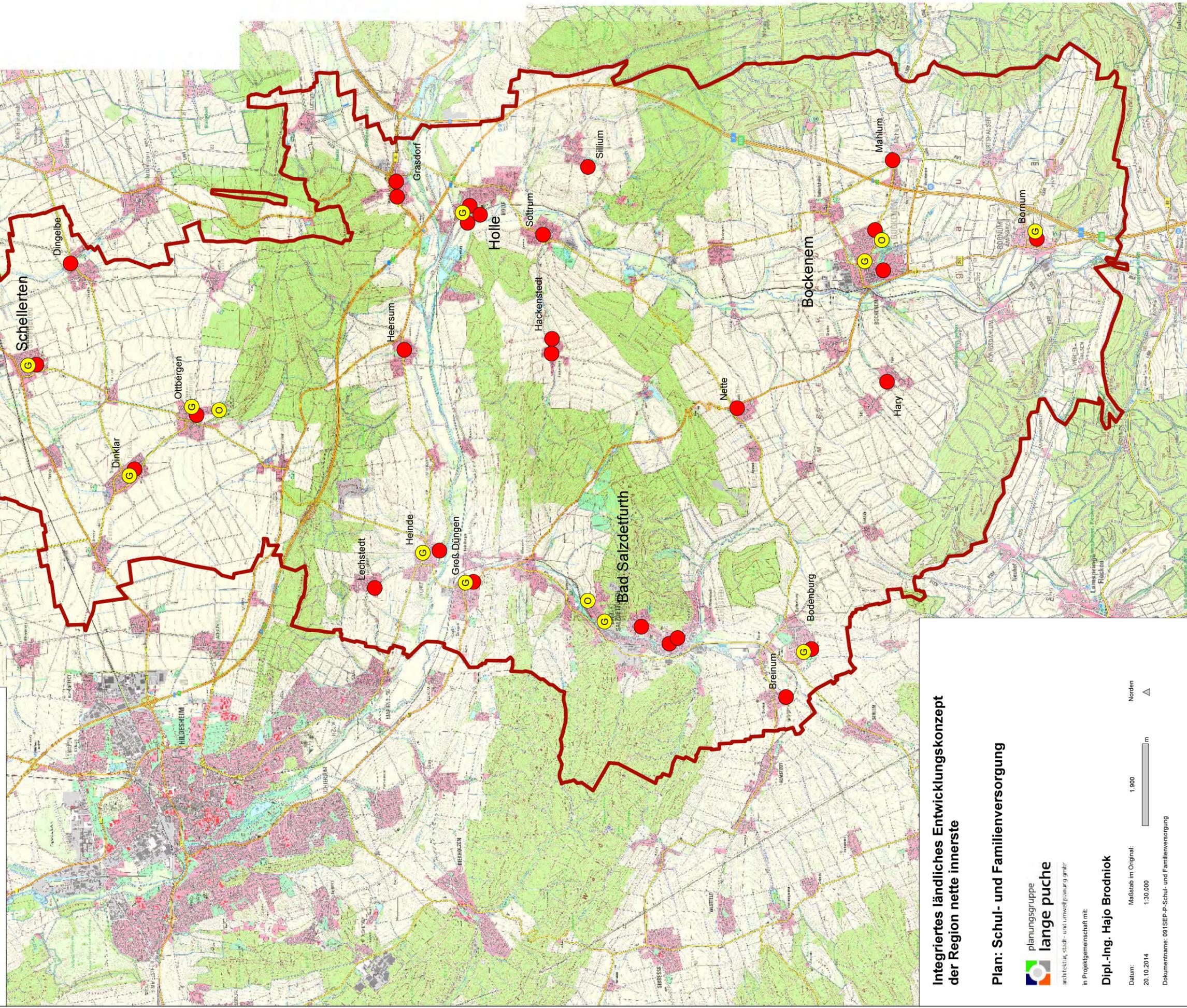
-  Grundschule
-  Oberschule

Familienversorgung

-  Kindergärten und Kindertagesstätten

Verwaltungsgrenze

-  Grenze der Region nette innerste



Integriertes ländliches Entwicklungskonzept der Region nette innerste

Plan: Schul- und Familienversorgung



planungsgruppe
lange puche
architekt, stadt- und landschaftsplanung gmbh

in Projektgemeinschaft mit:

Dipl.-Ing. Hajo Brodniok

Datum: 20.10.2014

Maßstab im Original: 1:30.000

1:900

Norden

Dokumentname: 091SEP-P-Schul- und Familienversorgung

Legende

Gesundheitsversorgung

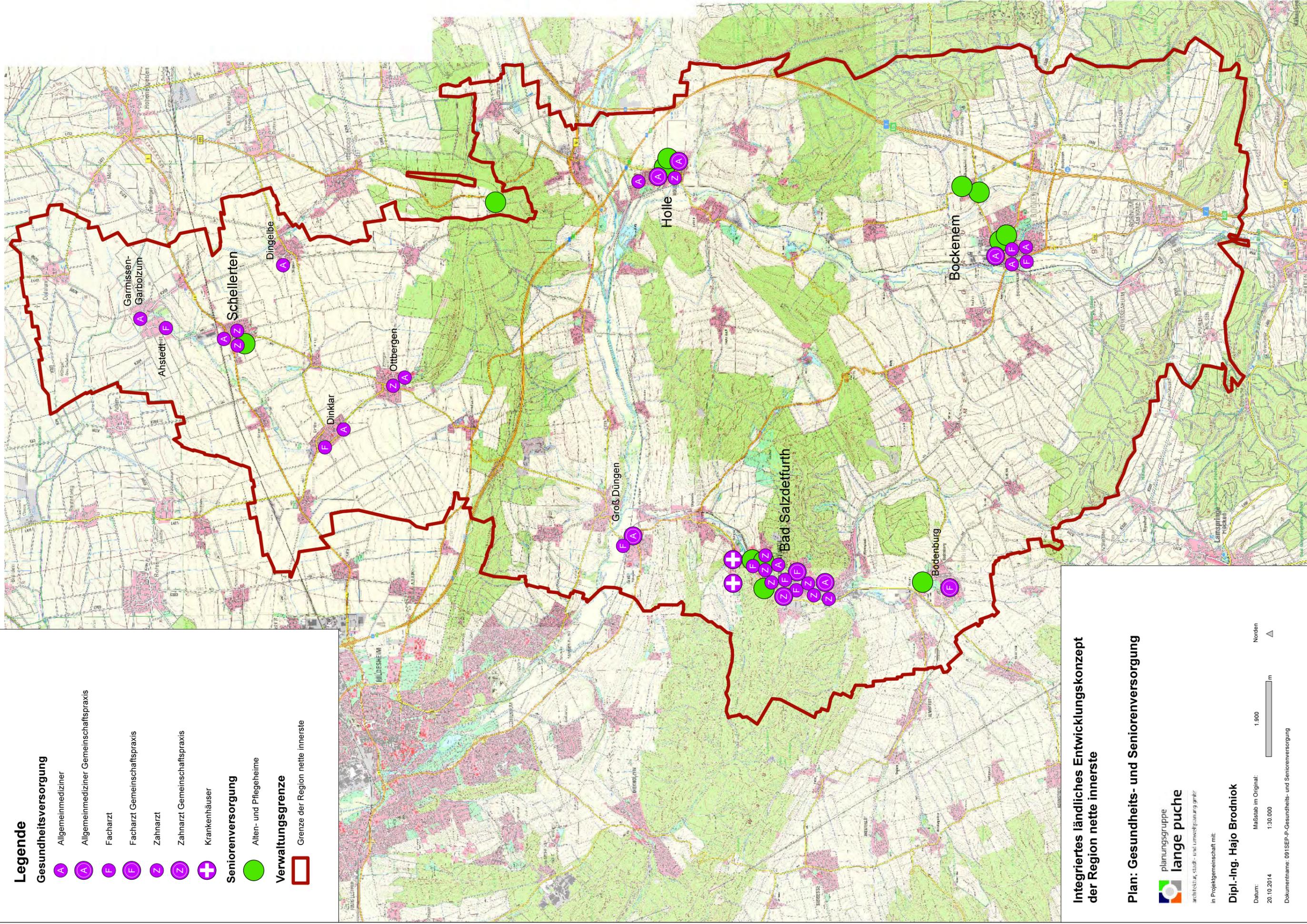
- Allgemeinmediziner
- Allgemeinmediziner Gemeinschaftspraxis
- Facharzt
- Facharzt Gemeinschaftspraxis
- Zahnarzt
- Zahnarzt Gemeinschaftspraxis
- Krankenhäuser

Seniorenversorgung

- Alten- und Pflegeheime

Verwaltungsgrenze

- Grenze der Region nette innerste



Integriertes ländliches Entwicklungskonzept der Region nette innerste

Plan: Gesundheits- und Seniorenversorgung



planungsgruppe
lange puche
architektur, stadt- und landschaftplanung gmbh

in Projektgemeinschaft mit:

Dipl.-Ing. Hajo Brodnick

Datum: 20.10.2014
Maßstab im Original: 1:30.000

1:900
Norden

Dokumentname: 091SEP-P-Gesundheits- und Seniorenversorgung

3.8 MOBILITÄT: VERKEHRSINFRASTRUKTUR UND ÖPNV

Die Region nette innerste ist über ein enges Netz überregionaler Straßen gut erschlossen und gut an die umgebenden Oberzentren angebunden. Die größte Bedeutung für die Region hat die Autobahn A7 Kassel – Hannover – Braunschweig mit Auffahrten in Bad Salzdetfurth (Raststätte Hildesheimer Börde), Derneburg und Bockenem. Gut erreichbar ist damit auch der Flughafen Hannover-Langenhagen. Der sich daraus ergebende Lagevorteil ist den Menschen in der Region bewusst.

Bundesstraßen erschließen die Region von Nord nach Süd (B243) als Verbindung von Bockenem nach Hildesheim, von Ost nach West (B 6) als Verbindung Salzgitter – Hildesheim über Holle, von Hildesheim über Schellerten nach Braunschweig (B 1) und als Anknüpfung der Gemeinde Schellerten an die Autobahn (B 444, Derneburg – Hoheneggelsen).

Die Region nette innerste hat keine schiffbaren Wasserwege.

Bahnanschluss besteht über die Bahnhöfe in Bad Salzdetfurth, Detfurth, Groß Düngen, Bodenburg und Derneburg. Die Oberzentren Hannover und Braunschweig sind mit der Bahn in einer Stunde, das Oberzentrum Göttingen in 1 ½ Stunden erreichbar.

Abbildung 26: Reine Fahrzeiten Bahn (ohne Umsteigezeiten)⁵³



Das Busliniennetz der Region wird von der Regionalverkehr Hildesheim GmbH (RVHI) beschickt. In den Kommunen verkehren die Linien 31, 32 (Schellerten), 33, 34 (Holle), 41 (Bad Salzdetfurth) und 42 (Bockenem). Bockenem wird zudem von der Regionalbus Braunschweig GmbH, Linie 461, bedient.

⁵³ Eigene Darstellung auf Grundlage des Liniennetzplanes Nahverkehr Niedersachsen/Bremen, https://www.bahn.de/p/view/mdb/pv/planen_buchen/liniennetzkarten/2012/MDB100053-lieniennetzplan_niedersachsen_bremen_2012.pdf (Zugriff 15.10.2014)

3.9 LEERSTAND UND INNENENTWICKLUNG

Leerstand und Risikoleerstand, Definition und Auswirkungen

Werden Wohnungen oder ganze Wohngebäude nicht genutzt, so spricht man von Leerstand. Die sogenannte Leerstandsquote, also der prozentuale Anteil des unbewohnten am gesamten Wohnraum, ist ein wichtiger Wohnungsmarktindikator.

Die Analyse leer stehender Objekte im Zensus hat gezeigt, dass diese tendenziell ein höheres Baualter aufweisen, über weniger Wohnfläche verfügen und häufiger schlecht ausgestattet sind⁵⁴. Damit gibt die Leerstandsquote auch einen Hinweis auf die Funktionalität der jeweiligen Ortschaft, denn die genannten Kriterien – Alter, Größe, Ausstattung – beschreiben häufig den historischen Gebäudebestand in den Ortsmitten. Verödennde Ortskerne verlieren jedoch ihre Bedeutung als Agglomerations- und Identifikationspunkte, wenn sie von Leerstand geprägt sind.

Das im Leerstand offensichtlich werdende Überangebot an Wohnraum führt darüber hinaus zu einer Wertminderung aller Immobilien. Als Alterssicherung können sie dann kaum mehr wirken; der Wechsel vom selbstgenutzten Eigenheim in z. B. betreute Wohnformen kann nicht mehr umgesetzt werden, wenn für den „Lebenstraum Haus“ nur noch der Grundstückswert abzüglich Abbruchkosten erzielt werden kann. Die den Bedürfnissen des Alters weder baulich noch räumlich angepasste Immobilie fordert dennoch einen hohen Kostenaufwand und belastet insbesondere ältere Haushalte oft über die Maßen: Investitionsstau ist das sichtbare Merkmal, verdeckte Altersarmut die Gefahr für das soziale Gefüge der ländlichen Gemeinschaften.

Das Baulücken- und Leerstandskataster

Für die Analyse der Leerstandssituation wurde das Leerstands- und Baulückenkataster des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung (LGLN) genutzt. Darin werden die Bewohner eines Flurstücks nach Altersgruppen visualisiert. Fehlende Meldedaten weisen auf Leerstände hin. Für die Region nette innerste wurden darüber hinaus jene Gebäude gezählt, deren jüngster Bewohner zwischen 70 und 84 Jahre oder älter als 85 Jahre ist. Damit ist der sogenannte Risikoleerstand beschrieben.

Im bundesweiten Durchschnitt über alle vererbten Immobilien werden drei von zehn veräußert⁵⁵. Die heutige Generation der Erben ist zwischen 40 und 65 Jahren alt und häufig bereits im Besitz einer selbstgenutzten Immobilie. In diesem Fall ist das Interesse, das ererbte Gebäude zu beziehen, sehr gering. Da es sich im ländlichen Raum in der Regel nicht um einträgliche Mietobjekte, sondern um Ein- bis Zweifamilienhäuser handelt, kann davon ausgegangen werden, dass die Quote der zur Vermarktung kommenden Erbimmobilien in der Region nette innerste tatsächlich über 30% liegt.

⁵⁴ Statistische Monatshefte Niedersachsen 3/2014, S. 104-111

⁵⁵ Baun, Rainer: „Erben in Deutschland“, in Wirtschaftsdienst, 91. Jg., Heft 10, S. 724, <http://www.wirtschaftsdienst.eu/archiv/jahr/2011/10/erben-in-deutschland/search/Erben+in+Deutschland/0/>

Die Leerstandssituation und -prognose in der Region nette innerste und ihren Ortsteilen

Durchschnittlich stehen bereits 10% der Gebäude leer, 13,5% sind von Risikoleerstand bedroht. Perspektivisch werden die Kommunen von 2012 bis 2030 4% (Gemeinde Holle), 7% (Stadt Bockenem) bzw. 11% oder 12% (Stadt Bad Salzdetfurth, Gemeinde Schellerten) ihrer Einwohner verlieren. Auch wenn der Bevölkerungsrückgang nicht in allen Ortsteilen und Stadtteilen gleichermaßen stattfinden wird: Erwartet werden kann bestenfalls Stabilität.

In der grafischen Darstellung der Leerstandspotenziale nach Ortsteilen⁵⁶ wurde nicht nur der aktuelle Leerstandsquotient, sondern auch der Risikoleerstand berücksichtigt.

Als niedrig wurde ein aktueller Leerstandsquotient bis zum Doppelten des niedersächsischen Durchschnitts in Gemeinden unter 10.000 Einwohnern (3,9%) bewertet, d.h. unter 8% des Gebäudebestandes. Ein Leerstandsquotient von 8 bis 12% der Gebäude wurde als erhöht eingestuft. Erst ein Leerstand von über 12% galt in der Bewertung als hoch.

Beim Risikoleerstand gelten 11% als gering und über 11% bis 15% als erhöht. Erst wenn in mehr als 15% der Gebäude der jüngste Bewohner über 70 Jahre ist, wurde der Risikoleerstand als hoch eingeschätzt.

Hohes Leerstandspotenzial (rot markiert):

Hoher aktueller Leerstand, unabhängig vom Risikoleerstand

Mittleres Leerstandspotenzial (gelb markiert):

Kein sehr hoher Leerstand, aber hohes oder erhöhtes Leerstandsrisiko

Niedriges Leerstandspotenzial (grün markiert):

In Relation zu den vorgenannten kaum Leerstände und geringes Leerstandsrisiko

Die Verteilung der unterschiedlichen Intensitäten der Leerstandspotenziale zeigt starke räumliche Unterschiede. Generell scheint der Süden der Region mit der historischen Stadt Bockenem mit ihrer hohen baukulturellen Qualität und ihren zahlreichen Denkmälern stärker betroffen.

Einige Ortsteile wirken im regionalen Vergleich außerordentlich stabil: Holle, Klein Dungen, Sottrum und der Ortsteil Schellerten zeigen derzeit keine erheblichen Leerstände und haben auch eine gute Zukunftsprognose. Ganz anders jene Kommunen, die mitten im Umbauprozess stecken, bereits heute mit Leerstandsquoten von bis zu 23% kämpfen und noch ein hohes Leerstandsrisiko von bis zu 20% tragen: Groß Ilde, Königsdahlum, Listringern, Mahlum.

Die Leerstandsproblematik, zunächst nur einzelne Gebäude betreffend, hat durch ihre Häufung in den Ortskernen und durch die Tatsache, dass es sich um eine langfristige, aufgrund des Bevölkerungsschwundes sich manifestierende Situation handelt, Bedeutung für den ganzen Ort und die gesamte Region.

Das weitere Verfolgen von Wachstumsparadigmen muss in diesem Zusammenhang kritisch bewertet werden.

⁵⁶ Plan: Bewertung der Leerstandspotenziale nach Ortsteilen

Legende

Leerstandspotenziale



Orte mit hohem Leerstandspotenzial
(Hohe Anzahl an Leerständen)



Orte mit mittlerem Leerstandspotenzial
(kein sehr hoher Leerstand, aber sehr
hohes oder erhöhtes Leerstandsrisiko)

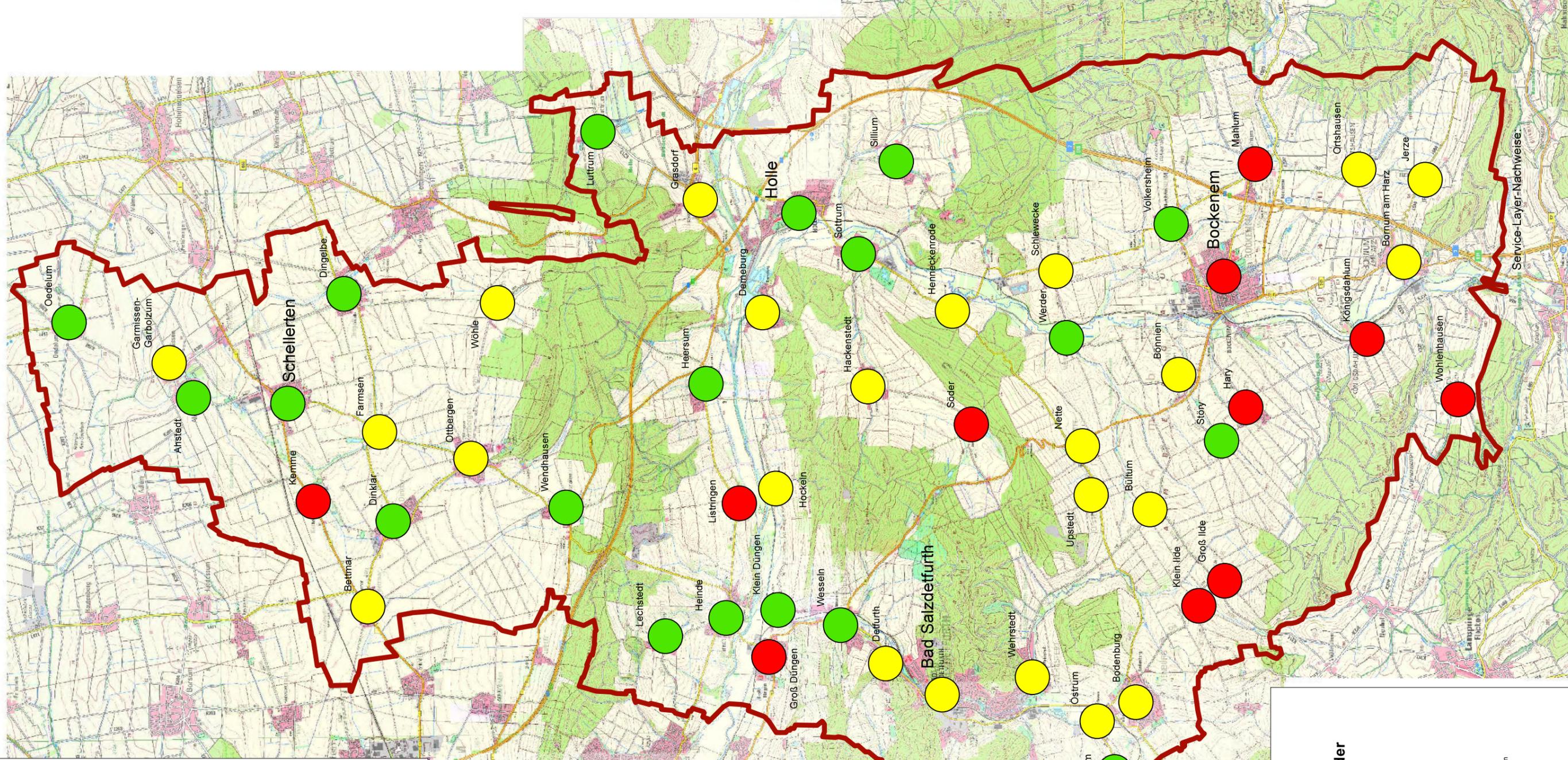


Orte mit geringem Leerstandspotenzial
(in Relation zu den vorgenannten kaum Leerstände
und geringes Leerstandsrisiko)

Verwaltungsgrenzen



Grenze der Region nette innerste



Integriertes ländliches Entwicklungskonzept der Region nette innerste

Plan: Bewertung der Leerstandspotenziale in der Region nette innerste



architektur, stadt- und umweltschulung gmbh

in Projektgemeinschaft mit:

Dipl.-Ing. Hajo Brodnick

Datum: 01.12.2014

Maßstab im Original: 1:30.000



Norden



Dokumentname: 091 SEP-P-Bewertung der Leerstandspotenziale in der Region nette innerste

3.10 DORFERNEUERUNG UND STÄDTEBAULICHE SANIERUNG

Die Gemeinde Holle hat einen Antrag auf Aufnahme in die Dorferneuerung für alle 10 Ortschaften gestellt. In den Ortsteilen Holle und Heersum soll zukünftig unter deutlich stärkerer Berücksichtigung der Innenentwicklung eine Entwicklungsstrategie, in allen anderen Ortsteilen eine Stabilisierungsstrategie verfolgt werden.

In der Gemeinde Schellerten werden derzeit keine Ortsteile über städtebauliche Sanierungsprogramme oder die Dorferneuerung entwickelt. Anträge sind nicht gestellt.

Die Stadt Bockenem hat, nachdem in den vergangenen Jahr(zehnt)en die örtliche Entwicklung in mehrere Einzelortschaften durch das Dorferneuerungsprogramm gefördert wurde, am 22.07.2014 einen Antrag für mehrere Ortschaften im Süden des Stadtgebietes gestellt. Die beantragte Dorfregion Ambergau-Süd umfasst die Ortsteile Bornum am Harz, Königsdahlum, Wohlenhausen, Jerze, Ortshausen und Mahlum: „Von besonderer Bedeutung für die künftige Entwicklung (der Dorfregion) ist die Besinnung auf die räumlich definierten Ortskerne und die ideell erfassbare Identität der Ortschaften. In diesem Sinne zielt eine forcierte Innenentwicklung der Dörfer neben der Erhaltung und Erneuerung der ortsbildprägenden Bausubstanz vorrangig auf die Identifizierung und Nutzung von Entwicklungsreserven in Baulücken und Altgebäuden.“⁵⁷

Für die Kernstadt Bockenem wurde ein Antrag auf Sanierungsmaßnahme Städtebaulicher Denkmalschutz vom 25.07.2014 gestellt.

⁵⁷ Aus. Antrag DE Ambergau-Süd vom 22.07.2014, 2.2 Beschreibung bestehender